

**Le Grand Conseil
du canton de Berne**

**Der Grosse Rat
des Kantons Bern**

Jeudi matin, 8 juin 2017

Direction des travaux publics, des transports et de l'énergie

34 2017.RRGR.112 Affaire de crédit GC

Berne, Freiestrasse 3 et 3A, Département de chimie et de biochimie de l'Université de Berne, mesures d'entretien et de remise en état, relatives en particulier à la protection contre les incendies. Crédit d'engagement pour la réalisation

La présidente. Wir kommen zu Traktandum 34. Die BaK hat das Kreditgeschäft vorbereitet. Wir führen eine freie Debatte. Ich gebe das Wort dem Kommissionssprecher Grossrat Rösti.

Hans Rösti, Kandersteg (UDC), rapporteur de la CIAT. Es geht bei diesem Geschäft um zwei Gebäude an der Freiestrasse 3 und 3A. Darin befindet sich das Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern. Es geht um Instandhaltung mit dem Schwerpunkt Brandschutz. Das heisst eigentlich Personenschutz. Beantragt ist ein Verpflichtungskredit für die Ausführung. Das Gebäude stammt aus den 1970er-Jahren. Es ist also knapp 50-jährig. Der Raumbedarf ist in diesem Gebäude nicht mehr genügend. Die Gebäudeinfrastruktur ist nicht geeignet für moderne Labornutzungen. Darum ist ein Neubau für das Jahr 2028 geplant. Der Architekturwettbewerb ist bereits im Gang. Dabei geht es um einen Bau für 170 Mio. Franken und 18 000 m² Hubnutzungsfläche. Das bestehende Gebäude, um das es jetzt geht, hat eine Nutzungsfläche von 12 500 m². Es gibt 636 Studierende, 260 Mitarbeiter und 70 Praktikanten. Im Gebäude befinden sich also rund 1000 Leute. Die Unterhaltsstrategie soll das Gebäude für noch rund zehn Jahre brauchbar machen. Zwingend nötig ist der Brandschutz, der von der GVB gefordert wird. Aus dieser Forderung entstanden folgende Auflagen: Einbau von Brandschutzklappen im bestehenden Lüftungssystem; Bildung neuer Brandabschnitte; Nachrüstung von Türen; Instandstellung der Notlichtanlagen; Ergänzung der Sicherheitsschränke – das sind spezielle Schränke, in denen heikle Flüssigkeiten gelagert werden, die Schränke müssen einen Abzug haben – und Entrauchung der Einstellhalle.

Wenn man die Grösse des Gebäudes sieht, sind die Kosten für hauptsächlich Brandschutzarbeiten gerechtfertigt. Es geht um einen Kredit von 4,2 Mio. Franken. Bereits bewilligt sind die Projektierungskosten. Wir müssen noch 3,982 Mio. Franken bewilligen. Das Ganze ist im Voranschlag 2017 eingestellt und sollte darum kein Problem sein. Man hat das Geschäft in der BaK diskutiert und mit 16 Ja- gegen 0 Nein-Stimmen bei 1 Abwesenheit genehmigt. Ich bin froh, wenn Sie dem Kredit auch zustimmen können.

La présidente. Das Wort ist frei für die Fraktionen. – Das wird nicht gewünscht. Das Wort ist frei für Einzelsprecher oder -sprecherinnen. – Das wird auch nicht gewünscht. Die Regierungsrätin wünscht das Wort auch nicht. Jetzt müsste mein erster Vizepräsident ganz zackig den Gong betätigen, damit diejenigen, die sich in der Wandelhalle befinden, wissen, dass wir bereits zur Abstimmung gelangen. Ich warte noch einen kurzen Moment. – Wir kommen zur Abstimmung. Wer das Kreditgeschäft annimmt, stimmt ja, wer es ablehnt, stimmt nein.

Vote

Décision du Grand Conseil:

Adoption

Oui 119

Non	0
Abstentions	0

La présidente. Sie haben den Kredit angenommen.